

? Zwangsabordnungen NRW Sek II

Beitrag von „DFU“ vom 20. Dezember 2022 23:27

Zitat von Plattenspieler

Wie oben bereits geschrieben:

1. "Bremsklotz" i. S. v.: die anderen SuS lernen dadurch langsamer widerspricht, soweit ich weiß, dem wissenschaftlichen Erkenntnisstand.
2. Wenn die SuS mehr oder weniger nur daneben gesessen haben, warum habt ihr ihnen keine adäquaten Aufgaben gegeben?

Da möchte ich zu 2. mal zurückfragen:

Bist du mit den Schülern in einer Förderklasse so wenig ausgelastet, dass du gleichzeitig mit deiner Klasse noch einen Schüler unterrichten könntest, der erfolgreich ein Zentralabitur ablegen möchte? Am besten noch mit Material, dass die Themen aus den Förderplänen deiner Klasse auf dem E-Niveau des einzelnen Schülers behandelt und auch noch die Bildungsplananforderungen erfüllt. In Mathematik ist die Abiturprüfung in BW inzwischen für die meisten Schüler eine mündliche Prüfung, auch das muss daher ausführlich im Unterricht geübt werden.

Wäre das für dich wirklich im Rahmen deiner Arbeitszeit möglich?

Ich weiß nicht, was der offizielle Klassenteiler in Förderklassen ist, lese hier aber öfter von 6 - 10 Schüler in einer Klasse. Wenn also in einer Regelklasse am Gymnasium nur ein Schüler von dreißig durch einen von zehn Schülern ersetzt wird, hat man plötzlich 97% der Regelklasse und 10% einer Förderschulklasse zu unterrichten. Wie soll das mit einer einzigen Person gehen, die schon 97% ihrer Arbeitszeit für die Regelklasse benötigt?

Ich habe schlicht und ergreifend keine Kapazitäten verfügbar, um meine Unterrichtsstunden immer doppelt zu planen. Es ging während Corona nicht, guten Präsenz- und guten Fernunterricht parallel anzubieten, und es klappt auch in der Inklusion nicht, alles auf zwei Arten vorzubereiten. Jedenfalls nicht im Rahmen der vorgesehenen und bezahlten Arbeitszeit.

Bei der Abordnung bzw. dann sogar geplanten Versetzung von Gymnasiallehrern an eine Förderschule GE bin ich tatsächlich auch überrascht. Das bedeutet für den Kollegen eine aufwändige Einarbeitung und für die Schüler in der Zeit in der Regel keine optimale Förderung. Machbar ist es vermutlich, aber wenn es so überhaupt nicht den Vorstellungen der Kollegen entspricht, ist es sehr verständlich, wenn sie alle legalen Mittel ausschöpfen.